

Welche Dating-Plattform lohnt sich wirklich?

Mit der Liebe lässt sich richtig gutes Geld verdienen. Ganz besonders in einem Single-Land wie Deutschland. Erstmal ein paar Fakten, die Singles, die gerade auf der Suche sind, bestimmt aufhorchen lassen:

In Deutschland leben etwa 17,5 Millionen Singles im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Davon sind etwa 5 Millionen überzeugte Singles, die an ihrem Single-Dasein festhalten wollen. Über 11 Millionen dieser Singles (alle im Alter zwischen 18 und 35 Jahren) jedoch wünschen sich eine lebenslange Partnerschaft. Und über 8 Millionen deutsche Singles nutzen bereits Dating-Portale.

Kein Wunder also, dass es in Deutschland über 2600 verschiedene Singlebörsen gibt! Und für die große Liebe greifen auch viele Menschen gaaaaanz tief in die Tasche.

Die zwei bekanntesten und auch in unterschiedlichen Tests bestbewerteten Singlebörsen sind Parship.de („Alle 11 Minuten verliebt sich ein Single“) und ElitePartner.de („Akademiker und Singles mit Niveau“).

Parship zählt 5,4 Millionen Mitglieder und die zahlen. Die Anmeldung ist zwar kostenlos – um aber den vollen Service nutzen zu können, ist eine Premium-Mitgliedschaft nötig. Die Mindestdauer liegt bei 6 Monaten und kostet 449,40 Euro im Halbjahr oder 74,90 Euro monatlich.

ElitePartner hat dagegen 3,8 Millionen Mitglieder und ist im Vergleich 5 Euro im Monat teurer. 79,90 Euro kostet die Premium-Mitgliedschaft bei einem 6 Monats-Vertrag. Macht also 479,40 Euro für 6 Monate.

Billig ist anders – aber genau das ist auch das Top-Argument teurer Singlebörsen. Wer zahlt schon so viele Kohle, wenn er nicht ernsthaft auf der Suche ist? Menschen, die nur auf ein schnelles Abenteuer aus sind, wohl eher nicht.

Und wer seine Samstagabende vor dem Bildschirm verbringt, anstatt bei einer Kneipentour nach dem Traumprinzen oder der Traumfrau Ausschau zu halten, spart je nach Frustlage und Alkoholkonsum womöglich sogar richtig Geld.

Aber dennoch geht es auch online billiger: Für Studenten, Auszubildende und Alleinerziehende ist zum Beispiel Lemon Swan 100 % kostenlos. Umme für alle sind dagegen beispielsweise Jappy oder Voo. Werbung, Fake-Profile – aber dafür viele Kerle!

Im Gegensatz zu kostenpflichtigen Angeboten ist die Männeranzahl bei kostenlosen Portalen wesentlich höher... woran das wohl liegen mag?

Fakt ist: Der Singlehaushalt ist die häufigste Wohnform in Deutschland. 41 % aller Haushalte sind Ein-Personen-Haushalte. Das ist nicht nur viel, sondern auch ganz schön teuer und mit Sicherheit auch ein Grund für die hohen Mietpreise. Wenn Ihr jetzt also in eine teure Singlebörse investiert, spart Ihr später ordentlich Geld. (Alles Halbe-Halbe, auch die Nebenkosten!)

Also, verliebt Euch, egal wo! Dann reguliert sich auch der Immobilienmarkt.